

## Abendveranstaltung Kolumbien



Foto: Florian Kopp / COMUNDO

### **Für den Frieden von Morgen**

Lokale Initiativen der Friedensarbeit  
in Kolumbien

**Donnerstag, 14. September 2017**

19.30 – 21.30 Uhr

# Für den Frieden von Morgen

## Lokale Initiativen der Friedensarbeit in Kolumbien

### **Verantwortlich**

Theres Höchli

### **Kosten**

Eintritt frei | Kollekte

Keine Anmeldung erforderlich

### **Erreichbarkeit**

Ab Bahnhof Luzern mit Bus Nr. 6/8

bis Brüelstrasse oder S-Bahn S3

Haltestelle Verkehrshaus

### **Mit freundlicher Unterstützung**

Katholische Kirche Stadt Luzern

Frieden wird in kleinen Schritten und von unten her gestaltet. Während der Friedensprozess in Kolumbien nach über 50 Jahren Krieg nur harzig vorankommt, setzen sich viele Menschen tagtäglich für ein friedliches Zusammenleben in ihrem Umfeld ein. Zwei solche lokale Initiativen werden am Abend vorgestellt:

### **Quibdó, Afro-Kolumbianisch**

Das Jugendhaus «Casa Juvenil Zona Norte» bietet Kindern und Jugendlichen in einem Kontext alltäglicher Gewalt einen sicheren Ort. Wie gestaltet sich die Jugendarbeit, die eine Kultur des Respekts und der friedlichen Konfliktlösung schaffen möchte? Was bedeutet Frieden für die Jugendlichen?

### **Toribio, Indigen**

Eine Gruppe aus freiwilligen Frauen und Männern schützt ihre Gemeinde vor der Gewalt durch bewaffnete Gruppierungen. Aus Überzeugung tragen sie keine eigenen Waffen sondern nur Holzstöcke mit sich – ein Symbol für Autorität und Frieden. Was kann dieser zivile Widerstand gegen die Maschinenpistolen von Paramilitärs, Guerilleros und Polizisten ausrichten?



### **Mathilde Defferrard**

Programmverantwortliche von Kolumbien bei COMUNDO. Sie zeigt auf, wie COMUNDO in der Friedensarbeit in Kolumbien aktiv ist.



### **Mirjam Kalt**

Koordinatorin des Kolumbienprogramms von COMUNDO, lebt und arbeitet seit viereinhalb Jahren in Bogotá. Sie erzählt von der aktuellen Situation in Kolumbien.



### **Stephan Nebel**

engagiert sich seit Sommer 2015 als COMUNDO-Fachperson im Jugendhaus «Casa Juvenil Zona Norte» in Quibdó. Direkt aus Kolumbien berichtet er von der konkreten Arbeit mit den Jugendlichen.



### **Jonas Wresch**

ist deutscher Fotograf und lebt zeitweise in Kolumbien. Er informiert über die Hintergründe in Toribio. Seine preisgekrönten Fotos aus Toribio sind vom 18. August – 14. September 2017 im RomeroHaus zu besichtigen.

## **COMUNDO setzt sich für weltweite soziale Gerechtigkeit ein.**

*COMUNDO engagiert sich mit rund hundert Fachpersonen auf drei Kontinenten (Asien, Afrika, Südamerika) in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Damit ist sie die führende Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). In der Schweiz schafft COMUNDO das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und sensibilisiert die Zivilgesellschaft für ein verantwortungsbewusstes Handeln.*

**COMUNDO**  
begegnen und bewirken



im RomeroHaus  
Kreuzbuchstrasse 44  
CH-6006 Luzern  
Telefon: +41 (0)58 854 11 73  
veranstaltungen-romerohaus@comundo.org  
www.comundo.org  
IBAN: CH53 0900 0000 6000 0394 4  
Post-Konto 60-394-4  
Vermerk: Bildung und Sensibilisierung

**Immer aktuell  
informiert sein?  
Bestellen Sie  
unseren Newsletter!**  
[www.comundo.org/newsletter](http://www.comundo.org/newsletter)

